

Stadtteilanzeiger Ost-Innenstädter

www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Ihre Redaktion- und Anzeigen-Hotline: **(05121) 23947**

April 2017

MIT DOPPELSEITE
AUS DEM
MICHAELISQUARTIER

Stadtfeld profitiert von Förderprogramm „Soziale Stadt“

Neben dem Michaelisviertel, dem Moritzberg mit Phoenixgelände, der Oststadt mit Mackensen-Kaserne und der nördlichen Nordstadt ist nun auch das Stadtfeld als weiteres Sanierungsgebiet in die Städtebauförderung des Bundes und der Länder aufgenommen worden. Das Gebiet umfasst einen Teilbereich entlang der Triftackerstraße und wird für einen angenommenen Förderzeitraum von fünf Jahren voraussichtlich ca. 1 Millionen Euro Fördergelder aus dem Programm „Soziale Stadt“ erhalten.

Es liegen viele Potenziale in dem grünen, kinderreichen und kulturbunten Wohngebiet in Stadtrandlage. Bereits 2011 haben der Beamten-Wohnungs-Verein, die Wohlfahrtsverbände Caritas und Diakonie sowie der gemeinnützige Verein „Arbeit und Dritte Welt“ den Verein „Gemeinwesenarbeit Stadtfeld“ gegründet und damit Impulse in der Sozialarbeit gesetzt: Die Nachbarschaftskampagne „ZusammenWachsen“, der Nachbarschaftstreff auf Rädern „Stadtfeld Mobil“, eine Sozialberatung sowie eine Hausaufgabenhilfe im Quartier haben sich etabliert. Außerdem be-

Sanierung stadtbildprägender Fassaden erhalten.

Neben städtebaulichen und sozialplanerischen Handlungsfeldern hat das Programm „Soziale Stadt“ auch eine wichtige Anstoßfunktion für Maßnahmen anderer Ressorts zum Beispiel in den Bereichen „Wirtschaft“, „Ökologie“, „Kultur und Bildung“. Wichtiger Bestandteil der Arbeit im Quartier ist die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger sowie der lokalen Akteure, die somit herzlich eingeladen sind, sich an der Gestaltung Ihres Stadtteiles zu beteiligen. Entsprechend wird kurzfristig zu einer Bürgerwerkstatt im Quartier eingeladen, bei der Maßnahmen gesammelt und diskutiert werden, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden können.

Vor Ort wird ein neues Quartiers-

GOLD-SILBER-ANKAUF

Sofort-Bargeld zu fairen Preisen

- Schmuck auch defekt
- Zahngold auch mit Zähnen

Juwelier Grothe an der Lilie

Ihr Fachgeschäft für Goldankauf

VERSILBERTES BESTECK AB 80/90/100ER AUFLAGE
(Marktstr. 22) Tel. 3 44 88

HAIRLICH...FRISUREN MIT STYLE

Salon Hairlich hat Verstärkung bekommen.



Seit dem 1. März ist Mandy Fitzenberger mit im Team.

Unser Kennlern-Angebot im April:
10% Rabatt auf alle Dienstleistungen bei Mandy.

Wir freuen uns auf Sie.

Moltkestraße 28 • 31135 Hildesheim • Telefon 051 21-7414953



Die beteiligten Kooperationspartner sind sich einig, dass das Fördergeld im Stadtfeld hervorragend angelegt ist.

reichern Feste und Aktionen wie die gemeinsame Teilnahme am städtischen Frühjahrsputz das Nachbarschaftsleben.

Das alles soll nun im Programm „Soziale Stadt“ weitergeführt und ausgebaut werden. Städtebaulich sind Maßnahmen zur gestalterischen und funktionalen Verbesserung des Wohnumfeldes und der Freiräume vorgesehen, die zur Stabilisierung und Aufwertung des Gebietes beitragen. Dazu zählt auch der Umbau des Verkehrsraumes. Die soziale, kulturelle, bildungs- und freizeitbezogene Infrastruktur soll aufgewertet und ein Treffpunkt/ein Zentrum für das Quartier gebildet werden. Wie auch in den anderen Sanierungsgebieten werden private und gewerbliche Eigentümerinnen und Eigentümer Zuschüsse für die

management mit einem sozialplanerischen und einem städtebaulichen Ansprechpartner eingerichtet. Der sozialplanerische Teil wird von Jens-Hendrick Grumbrecht (Verein „Gemeinwesenentwicklung Stadtfeld“) geleitet, den städtebaulichen, investiven Teil des Quartiersmanagements übernimmt kurzfristig ein Stadtplanungs-Büro, das für bauliche Fragestellungen und Förderauskünfte zur Verfügung steht. Das Quartiersmanagement wird in den Räumlichkeiten des Vereins „Gemeinwesenentwicklung Stadtfeld“, Triftackerstraße 31, eingerichtet.

HAARSTUDIO Frank

Reinkommen – drankommen
– sich wohlfühlen

Einumer Straße 93 • Hildesheim • Tel. 0 51 21-12692
Dorfstraße 8 • Schellerten • Tel. 051 23-4077510

Wir wünschen allen unseren Kunden frohe Ostern

City Online

ALLE NETZE • ALLE TARIFE • ALLE HANDYS

WIR REPARIEREN

- DISPLAY SCHÄDEN
- ELEKTRONIK SCHÄDEN
- AKKU SCHÄDEN
- WASSER SCHÄDEN
- SOFTWARE SCHÄDEN
- UVM. AUF ANFRAGE

APPLE, SAMSUNG, SONY, HTC, LG, UVM.

Mehr Details oder Infos findest du in einem unserer Shops

2 x IN HILDESHEIM

Dienerstraße 7 31134 Hildesheim Albrecht 38 31134 Hildesheim
Tel. 05121 / 69 71 95 7 Fax: 05121 / 75 88 77 2
Tel. 05121 / 69 71 95 8 Fax: 05121 / 47 52 72 3

E-Mail: info@cityonline-phoneshop.de • www.cityonline-phoneshop.de • www.facebook.de/cityonlinephoneshop

GBG BESTATTUNGEN



Wir sind für Sie da,
wann immer Sie uns brauchen

Tag & Nacht **05121 / 18 88**

Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister
EUROCERT
DIN EN ISO 9001



Marktstr.15 | Hildesheim | www.bestattungen-hildesheim.de

Zeit für Trauer.
Zeit für Austausch.

Unser eigenes Hauscafé bietet dafür Raum.



Süßmann Bestattungen

Goschenstraße 51
31134 Hildesheim
Tel.: **05121 - 3 48 67**
info@suessmann-bestattungen.de

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Info-Broschüre an!

AWO Kaffeenachmittag am PvH

Der AWO OV Stadtmitte wird am Mittwoch, den 19.04. und Mittwoch, den 17. 5. 2017 wieder einen Kaffeenachmittag im AWO Häuschen, Goslarsche Str. 1, am PvH veranstalten. Beginn ab 14.30 Uhr. Es wird Kaffee und Kuchen angeboten, für Unterhaltung (Bingo) wird ebenfalls gesorgt. AWO Mitglieder sowie Gäste sind herzlich willkommen



„Kommunion/Konfirmation feiern.“

Wir schenken Dir einen Kinobesuch!*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

VR-MeinKonto – für Dich und Dein Taschengeld:

-  kostenlose Kontoführung
-  Guthabenverzinsung
-  kostenlose VR-BankCard

*bis zum 30.06.2017 schenken wir Dir bei Eröffnung eines VR-MeinKontos 10,- Euro für einen Kinobesuch.

Volksbank eG
Hildesheim-Lehrte-Pattensen



Kreativ in den Osterferien

Kunstschule bietet Workshops für Kinder und Jugendliche an

Die Kunstschule ist innerhalb des VHS-Gebäudes umgezogen und nutzt jetzt für die Kunstangebote den gemeinsamen Kunstraum von VHS und Kunstschule im Untergeschoss, Pfaffenstieg 4-5. Das medienpädagogische Programm findet zukünftig im neu entstehenden MINT:lab der VHS statt.

Um diesen neuen Lernort der VHS zu gestalten, laden Kunstschule in Kooperation mit dem MINT:lab zum Workshop „Mal die Wand an!“ ein. Vom 10.–13.04. sind



Source 3D-Software Blender 2.78: 10.–13.04., jeweils 10.00–12.15 Uhr, Raum K08.

Und auch dieses Jahr ist die Kunstschule in den Ferien wieder in der VHS-Geschäftsstelle in Alfeld zu Gast und bietet einen Workshop „Think big!“ für Kinder und Jugendliche von 12–18 Jahren an. Vom 18.–21.04. dreht sich dabei alles um das Gestalten auf großen Formaten – es wird gezeichnet, gemalt und gesprayt: jeweils 10.00–12.30 Uhr, VHS Alfeld, Antonianer 6.

Nach den Osterferien starten im April auch noch zwei neue Kurse: Ab 26. 4. können 8–12-Jährige mittwochs ab 16.00 Uhr „Tierische Figuren aus Draht, Holz und Pappmaschee“ gestalten. Donnerstags beginnt eine neue „Brickfilm-Werkstatt“, in der Trickfilme mit Legosteinen und -figuren entstehen: für 9–15-Jährige, ab 27. 4., 16.00–17.30 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung über die VHS Hildesheim unter Tel. 05121/9361-111 oder online auf www.kunstschule-hildesheim.de.

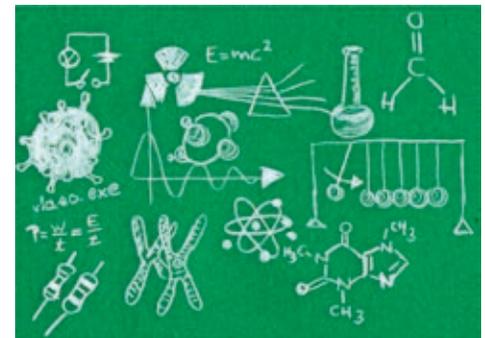
Fotos Kunstschule Hildesheim: *Mit Kreide, Computer oder Pappmaschee – in der Kunstschule können Klein und Groß kreativ werden.*



Kinder und Jugendliche von 10-15 Jahren eingeladen, Motive rund um das Experimentieren und die Naturwissenschaften zu entwerfen. Mit Kreide sollen große Tafelbilder entstehen, die den Eindruck vermitteln, als wäre man direkt im Labor eines genialen Professors gelandet: jeweils 10.00–12.15 Uhr in Raum 110 (MINT:lab).

Vom 18.–21.04. heißt es dann für 8–12-Jährige „Mein verrücktes Forscherstagebuch“. Jeweils von 10.00–12.15 Uhr kann im MINT:lab experimentiert und die Ergebnisse in selbstgemachten Forscherbüchern festgehalten werden.

Für Jugendliche von 12–16 Jahren bietet die Medienwerkstatt der Kunstschule in der ersten Ferienwoche einen Workshop an, in dem in das 3D-Modeling mit dem Computer eingeführt wird. An vier Vormittagen gibt Hannes Radke einen Überblick über die Möglichkeiten der Open



Tagesfahrt des AWO OV Hildesheim Stadtmitte

Wir fahren von Donnerstag, den 10.08. – Sonntag den 13. 8. 2017 nach Oberwiesenthal

Es erwartet uns das 4 **** Erwachsenenhotel „Best Western Hotel Birkenhof“ Dieses Komforthotel bietet allen Komfort. Die Zimmer sind ausgestattet mit Fernseher, Radio, Kaffee-Teestation, Bad-Dusche oder Badewanne, Föhn, Bademantel und Badeslippers

Zudem sind Sauna, Dampfbad, Fitnessraum und Sonnterrasse vorhanden.

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus

3 Übernachtungen, Frühstücksbuffet, 3xAbendessen, als 3-Gang-Menü oder Buffet, 0,2 l Tischwein

1 Fahrt nach Bad Karlsbad und zur Burg Loket

1 Fahrt nach Lichtenstein zur Ausstellung die „Ganze Welt im Miniformat“

Im Hotel Unterhaltungsprogramm

Der Reisepreis beträgt 320,00€, EZ Zuschlag 20,00€

Auch Gäste herzlich willkommen

Anmeldungen beim AWO Ortsverein Hildesheim - Stadtmitte

Tel. 05121/1743165 oder 0176/51854573 oder per Mail an pufial34@arcor.de

Kommentar

- Eine „neue“ Oststadt
- So kann man in der HAZ lesen Ca. 500 neue Wohneinheiten, Mehrfamilienhäuser, Eigenheime, Tiefgaragen, eine neue Kindertagesstätte, Biomarkt, es entsteht bei uns eine neue Welt, nun muß das „Kind“ auch einen Namen haben: in naher Zeit wird sich der Ortsrat dieses Thema zu eigen machen – Kaserne ist nicht mehr, so wird das Ziel sein, der „Neuen Oststadt“ einen passenden Namen zu geben, das Stadtarchiv wird Vorschläge machen und auch der Ortsrat hat da einen Idee, meine Vorstellung ist aber, das wir dort für die „Neuen“ dringend eine Hausarztpraxis und eine Apotheke haben müssen, die wir seit Schließung der Marienapotheke dringend brauchen. Besuchen Sie uns im Ortsrat und denken sie mit uns mit – die Neue Oststadt soll doch ein Erfolg werden.
- *Ihr Ekkehard Palandt*

Auto-Reparaturen

Löhr

AUTO-SERVICE

Achsvermessung

Bremsen

Computerdiagnose

Kupplung

Reifendienst

Servicearbeiten



TÜV+AU
täglich

Löhr Autoservice · Steuerwalderstr. 152 · Tel. 05121/57578

Volkswagen lädt Nachwuchstrainer zum Bundesligaspiel ein

NFV-Junior-Coach Gebke Hagedorn aus Hildesheim trifft Lena, Goeßling, Koen Casteels und Robin Knoche vom VfL Wolfsburg

Was braucht es, um erfolgreiche Nachwuchsarbeit im Fußball zu machen? Zuallererst gute Trainer! Und das möglichst schon in ganz jungen Jahren. So jemand ist Gebke Hagedorn (16), die als Co-Trainerin die D-Juniorinnen des PSV GW Hildesheim trainiert. Beim Bundesligaspiel des VfL Wolfsburg gegen den SV Darmstadt 98 hätte sie gerne selbst als Trainerin eines der Teams am Spielfeldrand gestanden. Aber „aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben“, sagt die 16-Jährige mit einem Augenzwinkern. Volkswagen lud über den Niedersächsischen Fußballverband (NFV) drei Nachwuchstrainer ein, die ihre Ausbildung zum NFV-Junior-Coach absolviert haben. „Ich weiß, dass der Weg zur Profitrainerin ein langer ist. Dennoch hindert mich das nicht daran, mir für meine Trainerkarriere große Ziele zu setzen“, fügt sie hinzu. Gekrönt wurde der Besuch in der Volkswagen Arena durch ein Treffen mit drei VfL-Profis. „Die Begegnung mit Lena Goeßling, Koen Casteels und Ro-



Bundesliga zum „Anfassen“: NFV-Junior-Coach Gebke Hagedorn (2.v.r.) trifft Robin Knoche (links), Lena Goeßling (2.v.l.) und Koen Casteels (rechts).

bin Knoche ist eine zusätzliche Motivation für mich, später als Profi-Trainerin arbeiten zu wollen“, resümiert Gebke Hagedorn den Bundesliganachmittag in Wolfsburg.

Die Lehrinhalte des Ausbildungsprogramms zum Junior-Coach sind sehr facettenreich: Themen wie Trainingsplanung und -steuerung oder korrekte Mannschaftsansprache zählen zu

den Qualifikationsbausteinen. In 40 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten erfahren Mädchen und Jungen im Alter von 14 bis 18 Jahren alles über die Grundlagen einer Coaching-Tätigkeit. Mehr als 2.000 Nachwuchstrainer wurden auf diesem Weg schon in Niedersachsen ausgebildet. Im Anschluss an den „Junior-Coach“ sollen die Jugendlichen schnell erste Erfahrungen in der Praxis sammeln. Der NFV steht dabei helfend und beratend zur Seite. Vierteljährlich wird das Engagement von besonders engagierten Nachwuchstrainerinnen und -trainern in Schulen oder Vereinen vom NFV und seinen Partnern mit hochwertigen Prämien belohnt. Volkswagen unterstützt das Projekt als Partner des NFV nicht nur finanziell, sondern bietet den Nachwuchstrainern darüber hinaus interessante Inhalte wie Trainingsbesuche, Hospitationen, Austausch mit Profitrainern oder Schulungen. Weitere Informationen finden sich unter www.junior-coach.de.



Frau Aktiv

FITNESS NUR FÜR FRAUEN

Nur für Frauen!

- 30 Minuten Erfolgstraining
- Persönliche Betreuung
- Großzügige Trainingszeiten 365 Tage, Mo.-So. 7-22 Uhr
- Mit Zufriedenheitsgarantie

Nicht warten –
Jetzt starten!

... eine Woche gratis testen.

31137 Hildesheim/Moritzberg · Dingworthstraße 20 · Telefon 05121 6969222
Hotline 05171 5406436 · www.frauaktiv-figurstudio.de

Wir wünschen unseren Patienten ein frohes Osterfest
und sonnige Tage.
M. Peyvandi und das Praxisteam



Zahnarztpraxis
M. Peyvandi



Gneisenaustr. 7, 31141 Hildesheim
Tel. 0 51 21/8 39 81
www.zahnarztpraxis-peyvandi.de

Unsere Leistungen:

- Angstpatienten, Vollnarkose
- Prothetik (Hochwertiger Zahnersatz)
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Implantologie
- Lasertherapie
- Kieferorthopädie
- Kinderzahnheilkunde

Wir würden uns freuen, Sie in unserer Praxis begrüßen zu dürfen.
Terminvereinbarung telefonisch

Wir machen Urlaub vom 10. 4.–13. 4. 2017

Wir suchen zur Unterstützung unserer modernen, qualitäts- und patientenorientierten Zahnarztpraxis eine zahnmedizinische Fachangestellte für Anmeldung und Praxismanagement.
Wir freuen uns auf ihre Bewerbung, gerne auch online an Herrn Saadat: mpdent@arcor.de, Tel. 0151-25380993

Landesregierung präsentiert den ersten Aktionsplan Inklusion für Niedersachsen

Ministerin Cornelia Rundt: „Wir beseitigen Barrieren, davon profitieren alle Bürgerinnen und Bürger“

Die Landesregierung hat heute den ersten Aktionsplan Inklusion für Niedersachsen öffentlich in einer Pressekonferenz präsentiert. Zuvor war das Maßnahmenpaket den Vertreterinnen und Vertretern der Verbände für Menschen mit Behinderungen und der Selbstvertretungsorganisationen vorgestellt worden. Diese hatten an der Erstellung des Aktionsplans intensiv mitgewirkt und begrüßten den nun vorliegenden Aktionsplan, mit dem die UN-Behindertenrechtskonvention in Niedersachsen konkret umgesetzt wird. „Niedersachsen wird deutlich inklusiver, alle Ministerien beteiligen sich am Aktionsplan Inklusion mit viel Engagement“, erklärte Niedersachsens Sozial- und Gleichstellungsministerin Cornelia Rundt: „Wir beseitigen Barrieren auf ganz unterschiedlichen Feldern, davon profitieren alle Bürgerinnen und Bürger. Für Menschen mit Behinderungen soll die volle Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben, in der Bildung und am Arbeitsmarkt selbstverständlich sein.“ In Niedersachsen leben etwa 1,34 Millionen Menschen mit Behinderungen - das ist etwa jede sechste Bürgerin und jeder sechste Bürger.

Der Aktionsplan enthalte mehr als 200 konkrete Maßnahmen aus allen Lebensbereichen wie beispielsweise Arbeit, Pflege, Bildung und Gesundheit, sagte Sozial- und Gleichstellungsministerin Cornelia Rundt: „Beeindruckend ist die Vielfalt der Maßnahmen. Wir machen die Barrierefreiheit in Niedersachsen zum Standard. Ich freue mich, dass wir bereits in diesem und im nächsten Jahr Maßnahmen umsetzen werden und dass es künftig in einem Rhythmus von zwei Jahren weitere Aktionspläne geben wird. Damit stärken wir im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention die Rechte von Menschen, die bisher aufgrund einer Beeinträchtigung nicht gleichberech-

tigt an der Gesellschaft teilhaben können.“

Grundlage für den Aktionsplan war zum einen der Maßnahmenkatalog des interministeriellen „Arbeitskreises Inklusion“: Vertreterinnen und Vertreter aller Ministerien haben ressortübergreifend Richtlinien und Aktionen entwickelt, um die UN-Behindertenrechtskonvention auf Ebene der Landesverwaltung umzusetzen. Zum anderen wurden zahlreiche Ziele und Maßnahmen in den Aktionsplan aufgenommen, die die „Fachkommission Inklusion“ erarbeitet hat.

Mit der Einberufung dieser „Fachkommission Inklusion“ hat die Niedersächsische Landesregierung den Leitgedanken der UN-Behindertenrechtskonvention in die Tat umgesetzt: Nicht über den Kopf hinweg von Menschen mit Behinderungen Entscheidungen zu treffen, sondern Maßnahmen gemeinsam mit ihnen zu entwickeln. Die Fachkommission Inklusion tagte unter Leitung der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen, Petra Wontorra, und bestand aus Vertreterinnen und Vertretern von Verbänden, Selbstvertretungsorganisationen von Menschen mit Behinderungen, gesellschaftlich relevanten Gruppen und den kommunalen Spitzenverbänden. Künftig wird diese Funktion das „Begleitgremium“ übernehmen, in dem erneut neben der Landesbeauftragten Petra Wontorra Vertreterinnen und Vertreter des Landesbehindertenbeirates vertreten sind.

Die Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen, Petra Wontorra, erklärt: „Der erste Aktionsplan in Niedersachsen ist der Aufschlag: Die Verbesserung der umfassenden Barrierefreiheit und der Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen kommt letztlich allen Menschen zu Gute. Das sind Investitionen in die Zukunft. Wir müssen bei der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Niedersachsen jetzt ins Handeln kommen. Ich begrüße, dass der Wahlrechtsausschluss von Menschen, die unter Betreuung stehen, zumindest geprüft wird und dass neben den bewussten fördernden auch etliche konkrete Maßnahmen benannt



DIAKOVERE Annastift Leben und Lernen war mit einem Informationsstand des Projekts SAPHIR Hannover auf dem Markt der Möglichkeiten der o.g. Veranstaltung vertreten. Auf dem Bild (von links): Bernhardine Schröer-Suray (SAPHIR Hannover), Marion Tiede (Inklusionsbeauftragte der Stadt Hildesheim) und Kerstin Angermann (Ratsfrau der Stadt Hildesheim).

vor der Arbeit – jetzt geht es zuerst um die Umsetzung des Aktionsplanes, das ist eine Aufgabe, an der ich mich zusammen mit dem Landesbehindertenbeirat gerne intensiv beteilige. Der partizipativ begonnene Prozess geht weiter, auch bei der Entwicklung der nächsten Aktionspläne.“

Der Geschäftsführer des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Niedersachsen e.V., Hans-Werner Lange, sagte: „Wir sind froh darüber, dass nunmehr die Vorbereitungsphase abgeschlossen ist und sich das Land

Niedersachsen verbindlich verpflichtet, in vielen Bereichen Zugang und Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderungen umzusetzen. Wir kommen damit dem Ziel, Menschen mit Behinderungen an der Weiterentwicklung von Politik und Gesellschaft chancengleich zu beteiligen, einen großen Schritt näher.“



SONTAG
S T E U E R B E R A T E R

Unsere Leistungen auf einen Blick:

- Klassische Steuerberatung
- Steuergestaltung
- Wirtschaftsberatung
- Finanzbuchhaltung
- Lohn-/Baulohnabrechnung
- Strategische Vermögensplanung
- Erbchaft-/Schenkungssteuer

Unsere Stärken:

- umfassende Betreuung
- kompetente Beratung
- kurzfristige Bearbeitung
- Einhaltung von Fristen
- hoher Qualitätsstandard
- motiviertes Fachpersonal
- ständige Fortbildung

UNSER ZIEL IST IHR ERFOLG

Helmuth F. Sonntag 31137 Hildesheim Phoenixstraße 2
Steuerberater Tel (051 21) 8704-0 Fax (051 21) 8704-44
www.steuerberater-sonntag.de E-Mail: info@steuerberater-sonntag.de

biber

Ambulante Alten- u. Krankenpflege
professionelle Pflege daheim !

Ottostr. 77
31137 Hildesheim
05121-51 41 94
www.biber-pflege.de



24 Std für Sie erreichbar !

LeseKoffer sind wieder auf Reisen durch Hildesheimer Kitas

Das erfolgreiche Literacy-Projekt „LeseKoffer auf Reisen – die Stadtbibliothek unterwegs“ geht 2017 in eine neue Runde: Elf Kindertagesstätten machen mit und erhalten für vier Wochen einen LeseKoffer von der Stadtbibliothek, damit die Kinder nach Herzenslust blättern, spielen und sich vorlesen lassen können. Im Anschluss bringen die Kinder ihren Koffer selbst zum nächsten Kindergarten, wo sie dann ihr ausgewähltes Lieblingsbuch spielerisch vorstellen. Ziel ist die Förderung von sprachlichen Fähigkeiten im frühen Kindesalter und die damit verbundene Erhöhung der Chancengleichheit.

Zum Auftakt des Projekts stellten Andrea Gabbatsch und Marion Fitz (beide Stadtbibliothek Hildesheim) einige der 50 geeigneten Bilderbuch-Neuerscheinungen vor. Aus dieser Palette wählten Erzieherinnen ihre Favoriten aus, die sich dann zusammen mit einem Tiptoi-Stift und einem Tiptoi-Buch in den insgesamt vier LeseKoffern wiederfinden, die am 1. März auf die Reise gegangen sind und in den nächsten Wochen bei 27 Gruppen mit insgesamt 554 Kindern

Station machen. Für den 22. Mai sind die Kindertagesstätten zu einer abwechslungsreichen Abschlussveranstaltung in die Stadtbibliothek eingeladen, bei der die kreativen Ergebnisse vorgestellt werden.

Im Kneippkindergarten der Städtischen Kita in der Zeppelinstrasse wurde einer der LeseKoffer freudig von der Delfingruppe und ihrer Erzieherin Andrea Graffstedt in Empfang genommen. Zum Gesamtkonzept der sinnlichen Erfahrungen, die besonders auch Geruchs- und Geschmackssinn ansprechen, sind die LeseKofferbücher nämlich eine willkommene Bereicherung. Hier kommt es vor allem auf die kreative Auseinandersetzung mit den Geschichten an.

Auch die Mäusegruppe der Kita „Maluki“ in der Martin-Luther-Straße hatte schon erwartungsfroh auf das Eintreffen eines LeseKoffers gewartet. Erzieherin Jana Wascher integrierte die Ankunft des LeseKoffers sehr geschickt in das morgendliche Stuhlkreisritual, bei dem kognitives Lernen auf sinnliches Lernen aufbaut. In der Kita „Maluki“ wurde gezielt das Bilderbuch „Der Löwe in dir“ für ein kleines Theaterstück ausgewählt, denn



Zeppelinstraße: Andrea Graffstedt, Sophie, Lars und Andrea Gabbatsch mit einigen der Bücher aus dem LeseKoffer.

Protagonistin ist eine sehr mutige Maus. Im LeseKoffer ist auch ein Tiptoi-Stift enthalten, den Mäusegruppenmitglied

Thiago so beschreibt: „Der Tiptoi-Stift ist ein Erwachsener, auf den soll man hören, weil er viel weiß.“

IMPRESSUM

Herausgeber: Axel Fuchs
Redaktions- und Anzeigen-Anschrift:
Elzer Straße 99
31137 Hildesheim
Tel. (05121) 23947
Fax (05121) 283 08 79
Vertrieb: Werbeagentur Fuchs

eMail: info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
Internet: www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Redaktionsschluss
der nächsten
Ausgabe:
Freitag, 21. April 2017

Die veröffentlichten
Artikel geben nicht in
jedem Fall die Meinung
der Redaktion wieder.

Blut-Spendetermin

in der GS Swt.
Nikolaus
Dienstag,
4. April,
15–19 Uhr,
Friedrich-Hage-
Weg 2,
31135 Hildesheim

»KLAMOTTE« SECONDHAND

INH. GUNDULABOWE



Einumer Str. 16
31135 Hildesheim
Telefon
05121-1747422

- Hier finden Sie Markenkleidung
- Einzelstücke namhafter Hersteller und Designer
- Große Auswahl an Schuhen und Taschen

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo.-Fr. 10.00–18.00 Uhr Sa. 10.00–13.00 Uhr

Wer sagt, dass man Glück nicht kaufen kann, der hat keine Ahnung vom Shopping

BackLädchen

AB 6 UHR

ZUM MITNEHMEN

Backwaren · Belegte Brötchen
Kaffee · Kaffeespezialitäten
Tee · Kakao



Ab 10 Personen
Für jeden Anlass
Wir liefern auch

Karfreitag 8–12 Uhr
Samstag 8–12 Uhr
Ostersonntag 8–12 Uhr
Ostermontag 8–12 Uhr

Frohe Ostern wünscht
das Back-Lädchen

Dingworthstr. 16 · 31137 Hildesheim

☎ 051 21 / 303 34 70

Montag, Dienstag, Donnerstag,

Freitag 6–17 Uhr

Mittwoch 6–15 Uhr · Samstag 8–12 Uhr

Sonn- und Feiertage 8–11 Uhr

Verschiebung der Abfuhr durch Feiertage im Jahr 2017

Ostern

statt Montag	10.4.2017	auf Samstag	08.4.2017
statt Dienstag	11.4.2017	auf Montag	10.4.2017
statt Mittwoch	12.4.2017	auf Dienstag	11.4.2017
statt Donnerstag	13.4.2017	auf Mittwoch	12.4.2017
statt Freitag	14.4.2017	auf Donnerstag	13.4.2017
statt Montag	17.4.2017	auf Dienstag	18.4.2017
statt Dienstag	18.4.2017	auf Mittwoch	19.4.2017
statt Mittwoch	19.4.2017	auf Donnerstag	20.4.2017
statt Donnerstag	20.4.2017	auf Freitag	21.4.2017
statt Freitag	21.4.2017	auf Samstag	22.4.2017

Das Team vom Zweckverband wünscht Ihnen frohe Ostertage!

Telefon: 050 64 / 905-0
Fax: 050 64 / 905-99
E-Mail: info@zah-hildesheim.de
Internet: www.zah-hildesheim.de



ZAH • Bahnhofsallee 36 • 31162 Bad Salzdetfurth

Tipps für Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Oststädterinnen und Oststädter,

geht es Ihnen auch so, dass Sie irgendwann im April ein unwiderstehlicher Drang überfällt, für eine Weile tief die frische Frühlingsluft einzuzatmen? Ist ein Spaziergang in der milden Frühlingssonne nicht die einfachste Möglichkeit, die guten Vorsätze für die eigene Gesundheit in die Tat umzusetzen? Selbst bei Regenwetter tut die würzige Frühlingsluft den Lungen gut. Und wenn Sie noch über Gummistiefel und Regenjacke verfügen, kann es auch im Alter ein erfrischender Spaß sein, durch die Pflützen zu platschen. Die ruhigeren Gemüter unter Ihnen haben sicher längst den Liegestuhl bereitgestellt und nutzen die ersten kräftigen Sonnenstrahlen auf ihrem Balkon oder der Terrasse. Aber beachten Sie: Die kräftigen Strahlen der Aprilsonne können schon einen intensiven Sonnenbrand auslösen.

Senioren sollten sich besonders gut vor Sonnenbrand schützen, denn wer älter ist, hat eine sonnenempfindlichere Haut. Die Haut kann die UV-Strahlen nicht mehr so gut vertragen. Hinzu kommt, dass auch viele Medikamente die Haut sensibler machen. Menschen mit Diabetes sollten ganz besonders vorsichtig sein. Bei Ihnen besteht sogar die Gefahr von Verbrennungen. Die Sonne hat aber auch ganz wichtige Funktionen. Sie beeinflusst z.B. unseren Vitamin D-Haushalt. Der wiederum ist wichtig für die Gesundheit unserer Knochen. Deshalb: Gönnen Sie sich weiterhin das Bad in der Sonne! Aber, gut geschützt!

Hautärzte empfehlen daher, dass Senioren am besten am Vormittag oder am späten Nachmittag in die Sonne gehen und eine Sonnencreme benutzen. Der Lichtschutzfaktor sollte bei mindestens 15–20 sein.

Der wettermäßig so launische Bursche April bietet mit seinen Wechselduschen von kalt und warm, Sonne, Regen und Wind für jeden etwas. Und wird es gar zu nass, dann kennen auch Sie den Spruch: „Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur die falsche Kleidung“. Wer nicht durchnässt ist und friert, hat auch ein Auge für die stillen Schönheiten einer Regenwanderung. Hier sammeln sich Tropfen an einem Zweig, bis sie langsam und schwer zu Boden fallen. Schnell wird aus einem kleinen Rinnsal ein kleiner Strom, der die Erdklümpchen mit sich fortreibt und die Wiese glänzt vor Feuchtigkeit im menschenleeren Park...

Achten Sie beim Kauf von Regenkleidung nicht nur auf die Optik. Die Kleidung für Senioren sollte insbesondere funktionell und vor allen Dingen leicht sein. Sind Sie Rollstuhlfahrer? Dann ist sicher ein Rollstuhl-Schlupfsack enorm praktisch. Achten Sie darauf, dass auch er wasserabweisend, atmungsaktiv und zugleich wärmend ist. Er sollte einen

Rundumreißverschluss sowie einen Schmutzschutz im Fußbereich haben. So und nun steht einem traditionellen Osterspaziergang nichts mehr im Weg! Vielleicht nutzen Sie das Angebot der beiden Kirchengemeinden St. Georg und Katharina-von-Bora zu einem ökumenischen Osterspaziergang. Auch im Landkreis lädt die ev.luth. Kirchengemeinde in Wehrstedt traditionell zur Osterwanderung ein. Termin: 16.04.2017 ab ev.luth. Kirche zum Schellbrunnen. Auskünfte erteilt: Pastor Henning Vorwergh. Tel. 05060/318.

Den ganz sportlichen unter Ihnen möchte ich den Wedekindlauf in Hildesheim empfehlen. Dieser startet am 30.04.2017 um 12.00 Uhr mit dem 5-km-Lauf. Der 10-km-Lauf startet um 13 Uhr. Veranstalter ist die Sparkasse Hildesheim, Tel. 05121/ 5802134.

Warum braucht der Osterhase keine Brille? Weil er immer Möhren frisst! Warum hat er so große Ohren? Damit er besser hören kann!

Bei uns Menschen gibt es Angsthasen und Hasenfüße. Und manch einem möchte man die Ohren lang ziehen. Dann gibt es noch die Spezies, die nichts hören und nichts sehen wollen.... Wenn Sie nicht dazu gehören, könnte es besonders im Alter sein, dass Sie eine Sehhilfe, eine Brille benötigen.

Wer eine **Sehhilfe** braucht, muss die Kosten dafür in der Regel oft selbst tragen, denn seit vielen Jahren gehört die Kostenersatzung einer Brille nicht mehr zum Leistungskatalog der Krankenkassen. Aber auch hier gibt es vereinzelt Ausnahmen.

Die Bundesregierung hat das Gesetz zur Stärkung der Heil- und Hilfsmittelversorgung (HHVG) beschlossen, das auch Verbesserungen für Menschen mit starker Kurz- und Weitsichtigkeit bringen soll. Versicherte ab 18 haben demnach Anspruch auf Sehhilfen, wenn sie aufgrund von Sehschwäche oder Blindheit entsprechend der von der Weltgesundheitsorganisation empfohlenen Klassifikation auf *beiden* Augen eine *schwere* Sehbeeinträchtigung mindestens der Stufe 1 aufweisen – oder wenn die Brille zur Behandlung von Augenverletzungen und Augenerkrankungen nötig ist. Statt Brille können diese Sehbehinderten auch Kon-



taktlinsen nutzen. Für Pflegemittel gilt keinerlei Kostenübernahme der Krankenkasse.

Bevor Sie sich jedoch für eine Brille

entscheiden, sollten Sie Ihre Augen erst einmal gründlich untersuchen lassen. Denn erst auf dieser Basis kann entschieden werden, in welcher Sehstärke Sie eine Sehhilfe benötigen. Die Augenuntersuchung beim Augenarzt übernimmt die Krankenkasse. Dafür müssen Sie lediglich Ihre Krankenversichertenkarte beim Arzt vorlegen. Auch Optiker bieten diese Untersuchung in der Regel kostenlos an. Laut Hinweis einiger Augenärzte ist die Untersuchung bei Optikern bezüglich der richtigen Sehstärke wesentlich besser.

Haben Sie Schwierigkeiten, Gespräche in einer geräuschvollen Umgebung oder in größeren Gruppen zu verstehen? Dies kann ein Anzeichen für ein verschlechtertes Hörvermögen sein. Ich empfehle dann einen Termin beim Hals-Nasen-Ohren-Arzt. Er testet Ihr Gehör und berät Sie gegebenenfalls in Bezug auf ein **Hörgerät**. Wie geht es weiter, wenn Ihr Arzt Ihnen ein Hörgerät verordnet hat? Ist für Ihre Hörgeräte eine Zuzahlung erforderlich?

Die gesetzliche Zuzahlung für Hilfsmittel müssen Sie grundsätzlich selbst tragen. Sie liegt bei zehn Euro pro Hörgerät. Bei Hörgeräten für beide Ohren zahlen Sie also 20 €.

Die Abrechnung für die Hörhilfe erfolgt nicht mit dem Versicherten selbst, sondern zwischen dem Hörgeräteakustiker und der zuständigen Krankenkasse übersteigt, so muss der Hörgeräteakustiker den Fall individuell mit der Kasse klären.

Aber Achtung! Die Theorie gibt zwar vor, dass die Abrechnung mit dem jeweiligen Akustiker erfolgt, aber die Praxis ist leider oft anders. Patienten sind gut beraten, den Kostenvorschlag vorher bei der Krankenkasse einzureichen. Entscheidet diese gegen die vollständige Übernahme, so bleibt oft nur die Klage gegen den Versicherer. Fällt der Bescheid der Krankenkasse negativ aus, so muss in erster Linie innerhalb eines Zeitraumes von vier Wochen ein schriftlicher Widerspruch durch den Versicherten bei der Krankenkasse eingereicht werden. Versicherte sollten ihre Rechte kennen und auch nutzen!

Jeder Versicherte hat einen Anspruch auf ein kostenloses Hörgerät, das den Hörverlust bestmöglich ausgleichen soll. Heutzutage stehen Ihnen viele hochwertige und formschöne Geräte zur Auswahl. Die Krankenkassen haben hierfür folgende Mindestanforderungen mit folgenden Merkmalen gemeinsam mit den Hörgeräteakustikern festgelegt:

- Digitaltechnik mit
- mindestens vier Kanälen
- Unterdrückung von Rückkopplungen und Störschall
- mindestens drei Hörprogramme
- mehrere Mikrofone

Lassen Sie sich ausführlich beraten, bevor Sie sich für ein Gerät entscheiden! Wenn Sie erstmals ein Hörgerät bekommen, brauchen Sie eine Verord-

nung Ihres Hals-Nasen-Ohren-Arztes. Für alle späteren Hörgeräte ist eine Verordnung nicht vorgeschrieben. Für den Fall, dass sich Ihr Gehör jedoch stark verschlechtert hat und Sie deshalb neue Hörgeräte brauchen, ist eine neue Verordnung durch Ihren HNO-Arzt für eine Kostenübernahme durch die Krankenkasse vorgeschrieben.

Für privat Versicherte gilt:

Die Versorgung mit einem Hörgerät zählt zu den so genannten Sachleistungen oder Hilfsmitteln, die seitens der privaten Krankenversicherung übernommen

werden. Voraussetzung für die Übernahme der Kosten ist die Verordnung durch einen HNO-Arzt. Besteht der Verdacht auf Schwerhörigkeit, so ist ein Facharzt aufzusuchen. Dieser wird nach einer Untersuchung und einem Sprachhörtest das Hörgerät verordnen, das er als medizinisch sinnvoll erachtet.

Mit der Verordnung sucht der Patient gemeinsam mit dem Hörgeräteakustiker das individuelle Gerät aus. Patienten, die bei der privaten Krankenversicherung versichert sind, erhalten in der Regel die Erstattung eines Hörgerätes der Mittelklasse.

Eine Entscheidung des Landgerichts Regensburg macht es für privat Versicherte derzeit einfacher als bisher: Nach diesem Urteil muss die private Krankenversicherung auch dann höhere Zuschüsse für Hörgeräte leisten, wenn es ein günstigeres Modell gegeben hätte, das die Versorgung gedeckt hätte. Das Urteil begründet die Entscheidung damit, dass die anerkannte Versorgung nicht automatisch unnötig sein muss, nur weil sie teurer ist. Zudem verwies das Gericht auf die jeweiligen Tarifbedingungen der privaten Krankenkasse, aus denen hervorgeht, dass notwendige medizinische Hilfsmittel vollumfänglich erstattet werden müssen. Sie sollten daher individuell Ihre Versicherungsbedingungen prüfen.

Zum Schluss, was Sie garantiert über Ostern noch nicht wussten:

Seit wann versteckt man Ostereier? Erste Belege für den Osterhasen als Eierbringer stammen aus dem Jahr 1678 vom Heidelberger Medizinprofessor Georg Franck von Franckenau. Dieser Brauch ist zuerst im Elsass, der Pfalz und am Oberrhein entstanden.

Warum bringt ein Hase die Eier? Das wurde ihm angedichtet, weil er im Frühjahr auf Futtersuche in die Dörfer und die Gärten kommt.

Welche Bedeutung hat das Osterei? Wie der Osterhase selbst, ist das Ei Sinnbild für Fruchtbarkeit. Im Christentum ist das Ei Symbol der Auferstehung. Die Schale bedeutet das Grab, der Inhalt das Leben. Die älteste Ostereierfarbe ist Rot – das Blut Christi.

Was ist Osterwasser? Es wurde früher aus Quellen und Brunnen geschöpft und sollte zu Ostern eine besondere Heilwirkung haben, z.B. für Augenleiden oder Ausschlag.

Einen abwechslungsreichen April und ein schönes Osterfest wünscht Ihnen

Ihre Annette Mikulski





Hildesheimer **AKTIV**posten

Eine Serie von Eva Möllring

Evelin Wißmann – Erste Kreisrätin in Hildesheim:

**„Wenn man miteinander kommuniziert,
kommt etwas Gutes heraus!“**

Ende November wurde sie vom Kreistag gewählt und gleich im Januar zog sie in eine passende Wohnung nach Itzum. Sieben Minuten braucht sie, um morgens die Bischof-Janssen-Straße zu erreichen, wenn alle Ampeln grün sind. „Ach, Sie sind die neue Landrätin?“ vermutete die Nachbarin. Schmunzelnd erklärte Evelin Wißmann, dass sie als Erste Kreisrätin direkt unterhalb des Landrates stehen würde. „Die Leute sind hier unheimlich freundlich,“ findet sie. „Sie kommen auf mich zu, gratulieren, binden mich gleich ein und bieten mir Hilfe an.“ Die große Frau mit dem sportlich-kurzen, rotblonden Haarschnitt geht mit voller Energie an die Arbeit: „Verwaltung hat mir immer Spaß gemacht. Die positive Entwicklung des Landkreises Hildesheim ist meine Kernaufgabe und es liegt doch im Interesse von uns allen, den Landkreis weiter nach vorne zu bringen. Deshalb setze ich auf Kommunikation und Teamarbeit.“ Ihre Bürotür steht offen und bevor etwas in die Binsen geht, setzt sie sich lieber mit den Beteiligten zusammen. Einige fachliche Runden hat sie bereits gegründet.

Im Landkreis Gifhorn hatte sie mit den verschiedenen Protagonisten sehr gute Erfahrungen gemacht, bis die Amtszeit von Marion Lau endete und ein neuer Landrat das Ruder übernahm. Da kam ihr die Ausschreibung in Hildesheim für die



Nachfolge des frisch gewählten Landrates Olaf Levonen gerade recht. Die parteilose Bewerberin überzeugte auf der ganzen Linie und setzte sich schnell gegenüber vielen Konkurrenten durch. Nun lebt sie in zwei Welten: Alltags in Hildesheim und am Wochenende in Sprakensehl, einem idyllischen, ländlichen Ort zwischen Gifhorn, Celle und Uelzen. Mit Mann und Sohn bewohnt sie dort ein hundertjähriges Forsthaus, das von einem riesigen Garten umfasst wird. Anfangs war das Gelände noch bewaldet. Inzwischen entwickelt es sich Schritt für Schritt zu einem Park, in dem die Beete farblich abgestimmt werden, um sich dann von den Wühlmäusen wieder vermischen zu lassen. Vorher hatte Evelin Wißmann das ganze Haus umgebaut, teilweise mit Handwerkern, teilweise in Eigenarbeit. Es macht ihr einfach Spaß, Böden zu verlegen und die Wände nach eigenem Gusto zu tapezieren, auch wenn es über der Treppe mal knifflig wird. Neben Hund, Katze und Hühnern wartet die alte Pferdedame auf sie, auch wenn die Zeiten des Springreitens lange vorbei sind.

In Gifhorn war die Juristin vor 15 Jahren eingestellt worden, um die wachsende Zahl von Kampfhunden mit Hilfe der Gefahrtierverordnung in den Griff zu bekommen. In den folgenden Jahren hatte sie sukzessive alle Verwaltungsstufen erklommen, so dass sie schließlich einstimmig zur Ersten Kreisrätin gewählt wurde. Die Gifhorer Rundschau berichtete, dass alle Fraktionen sie ungern gehen ließen. Nun fährt sie Montags morgens nach Hildesheim, wo sie im Kreishaus eine deutliche Lücke füllt, denn früher gab es zwei Kreisräte, die dem Landrat zur Seite standen. Sie ist seit Menschengedenken die erste Frau in diesem Amt. Als Erstes geht sie jetzt offen auf alle Akteure zu und nimmt bereits an diversen Abendveranstaltungen teil. Dazu gehören neben den Parteipolitikern auch die Hauptverwaltungsbeam-



te – das sind die Bürgermeister der kreisangehörigen Gemeinden. Sie möchte Spannungen und Grabenkämpfe vermeiden und stattdessen sachlich-praktisch arbeiten. Dabei wird sie jedoch nicht vor Kontroversen zurückschrecken, wenn sie aufgrund der Faktenlage und der rechtlichen Vorgaben eine andere Lösung für vernünftig hält. Sie wird das Fachwissen des Hauses nutzen und mit der Politik reden. Aber sie lässt sich keine Stöckchen hinhalten, um drüber zu springen. „Es geht darum, den Landkreis zu optimieren, indem wir eine horizontale Gerechtigkeit sicherstellen. Die Verwaltung ist – gemeinsam mit der Politik – der Sachwalter für ausgeglichene Lebensbedingungen im gesamten Landkreis. Wir müssen schauen, dass kein Ort hinten runter fällt. Dafür gibt es verschiedene Instrumente mit Steuerungsfunktion, wie

beispielsweise Regionalplanung und Wirtschaftsförderung,“ erklärt sie. „Ich würde mich nicht für Partikularinteressen und politische Ideologien verkämpfen, sondern

beispielsweise Regionalplanung und Wirtschaftsförderung,“ erklärt sie. „Ich würde mich nicht für Partikularinteressen und politische Ideologien verkämpfen, sondern



Änderungsschneiderei Hoppe

Telefon 7 58 57 98
Kurzer Hagen 13

9.00–18.00 Uhr durchgehend geöffnet
Samstag 9.00–13.00 Uhr

**Schnelldienst, Leder, Pelze und
Bekleidung aller Art**

*Wir wünschen allen Kunden
eine frohes Osterfest*

wir müssen kommunizierende Röhren schaffen! Dann wird da was draus.“



THEATERRESIDENZ
SENIORENZENTRUM




NEU:

Seien Sie unser Gast!

Kurzzeitpflege im Einzelzimmer mit Duschbad, Tagessatz: **19,70 €**

Der Landkreis Hildesheim übernimmt einen Teil der Kosten

Service-Wohnen im Einzelzimmer mit Duschbad, inkl. Vollpension, Zimmerreinigung, Wäscheservice, 24-Stunden-Rufbereitschaft im Haus

pro Monat **1.008,- €**

Teichstr. 23 • Hildesheim • Tel. 20 69 00-0



Versöhnungsgottesdienst in der Michaeliskirche

Anlässlich des 500-jährigen Reformationsjubiläums feierten die katholische und evangelische Kirche 11. März 2017 den zentralen Versöhnungsgottesdienst in der Hildesheimer Michaeliskirche. An der überregional bedeutsamen Veranstaltung nahmen unter anderem Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU), Bundespräsident Joachim Gauck, Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil und Bundestagspräsident Norbert Lammert (CDU) teil. Der Gottesdienst wurde live im NDR-Fernsehen übertragen.



Zu Gast im MichaelisQuartier: Angela Merkel



Fotos: Wilfried Bräuer

Mitstreiter für das MichaelisCafè gesucht!

Von Mandy Steinberg

Zum 1. Mai 2017 wird das Diakonische Werk Hildesheim das bislang durch El Puente betriebene Michaelis WeltCafè übernehmen. Das Diakonische Werk will den laufenden Cafèbetrieb weiterführen und die Ideen und Angebote von El Puente wie z. B. fair gehandelter Kaffee oder interkulturelle Angebote für Jung und Alt fortsetzen. Deshalb ist auch zukünftig eine Kooperation mit El Puente angedacht. Weitere gemeinwesendiakonische Angebote sind in Planung. Bislang hat Richard Bruns das Cafè ehrenamtlich geschäftlich betrieben. Herr Bruns beschloss im letzten Jahr mehr Zeit mit seiner Familie bzw. seinen Enkelkindern zu verbringen und ab Mai 2017 das Cafè aufzugeben. Er wird aber die interkulturellen Abende weiterhin unterstützen. Das Diakonische Werk wünscht sich noch mehr (ehrenamtliche) Unterstützer, damit der Cafèbetrieb auch in den nächsten Jahren erhalten bleibt. Wenn Sie Interesse und Lust haben das Cafè gemeinsam weiter zu beleben, melden Sie sich ab sofort gern beim Diakonischen Werk, Mandy Steinberg (Ehrenamtskoordinatorin); Tel. 05121-1675-17.

Mein Guatemala



María Camacho-Mohr, Dozentin an der Uni Hildesheim, hat Anfang März vor mehr als 50 Interessenten im Michaelis WeltCafè ihr Heimatland Guatemala als Land der Kontraste präsentiert, in dem eine junge Generation das neue Guatemala zu gestalten anfängt. Außerdem wurden heimische Spezialitäten gereicht.

Diskussion um Spielstraßenaktion und Homepage

Ende Februar trafen sich auf Initiative des von der Deutschen Fernsehlotterie geförderten Projektes Magdalenenhof mittendrin ca. 20 Männer und Frauen im WeltCafè um sich auszutauschen, was gemeinsam im Quartier bewegt werden könnte. Themen waren nicht nur die Benefizveranstaltung der Kita St. Bernward, die Umbauarbeiten am Schulhof der Grundschule Alter Markt, die Zukunft des WeltCafés und Handlungsbedarfe im Bereich „Beschilderung“. Es bildet sich zudem eine kleine Arbeitsgruppe, die für August Aktionen planen will, um auf den Spielstraßencharakter vor der Michaeliskirche auf-

merksam zu machen. Vorgeschlagen wurde auch, die ESG-Homepage www.michaelisquartier-hildesheim.de so umzugestalten, dass sie im Michaelisviertel als Plattform für alle interessierten Anwohner/-innen und Institutionen genutzt werden kann. Dies soll beim nächsten Treffen weiter konkretisiert werden. Wer im Michaelisviertel lebt und/oder arbeitet und sich auch mit seinen Ideen einbringen möchte, ist schon jetzt zum nächsten Treffen am 16. Mai um 17 Uhr ins Michaelis WeltCafè eingeladen. Weitere Informationen auch im Büro von „Magdalenenhof mittendrin“ (Tel. 20 40 9 16).

Lebensqualität trotz schwerer Krankheit

In regelmäßigen Abständen findet im WeltCafè die Reihe „Älter werden im Quartier“ statt. Initiiert wurde diese Reihe von dem Projekt „Magdalenenhof mittendrin“. Mit Mitarbeiter/-innen des Magdalenenhofs, des Michaelisheims, der ambulanten Pflege und der Tagespflege der Caritas und der Beratungspraxis Lichtblick werden Gesprächsangebote für Betroffene und Interessierte insbesondere zu Themen im Bereich der Pflege konzipiert. Zu jedem der Treffen bieten ausgewiesene Expertinnen

Einstiege in die Thematik, an die ein gemeinsamer Austausch anschließt. Am 5. April geht es um das Thema palliative Versorgung und wie diese Lebensqualität trotz schwerer Krankheit ermöglichen kann. Gesprächspartner/-innen sind Petra Plura vom Palliativstützpunkt Hildesheim, Antje Erdmann-Krakow von der Beratungspraxis Lichtblick und Isabel Schaper von der Sonnenapotheke. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr im WeltCafè und ist kostenlos.

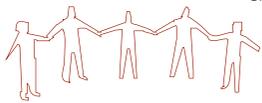
Kann denn Geld fair sein? Beispiel Oikocredit



Oikocredit wurde 1975 auf Initiative des Ökumenischen Rates der Kirchen als international tätige Genossenschaft gegründet. Monika Schlön-

ski vom Förderkreis Melle stellt am Donnerstag, 6. April um 19 Uhr im Michaelis WeltCafè die Kriterien für eine sozial verantwortliche Kreditvergabe am Beispiel von Mikrofinanzorganisationen philippinischer Frauen vor. Die Veranstaltung wird gefördert von der EL PUENTE Stiftung.

Rolf Irle - Ein Portait Center for World Music Hildesheim



Mit der Vortragsreihe „Wohnen und Leben im MichaelisQuartier“ geben Bewohnerinnen und Bewohner und im

Quartier tätige Personen Einblicke, Eindrücke, Geschehnisse, Alltägliches und vieles mehr aus ihrem Stadtteil wieder. In der aktuellen Ausgabe porträtieren wir Rolf Irle vom Center for World Music in Hildesheim.

Rolf Irle, 82 jähriger Witwer, lebt seit 3 Jahren bei seiner Lebenspartnerin Helga Schmidt in der Burgstraße. Sein Leben hat er der Erforschung und Sammlung von Musikinstrumenten aus aller Welt gewidmet. In rund 60 Jahren hat er mehr als 3.500 Originale aus allen Erdteilen erworben, von der kleinen Okarina bis zum 4,85 m langen tibetischen Horn. Zu allen Instrumenten kann er eine Geschichte erzählen. So hat er als erstes Instrument die italienische Okarina als junger Dorfschullehrer im Wendland vom Großvater eines Schülers geschenkt bekommen. In Zeiten des kalten Krieges hat er die russische Kultusministerin angeschrieben und durch ihre Fürsprache original russische Volksmusikinstrumente erhalten. Zahlreiche Instrumente konnte er auf dem samstäglichen Flohmarkt am Leineufer in Hannover erwerben. Viele Originale wurden ihm auch von Privatpersonen überlassen, da sie diese Instrumente in seiner Sammlung gut aufgehoben sahen.



Rolf Irle / Foto: Gerhard Granzow

Weihnachten 1947 entfachte in der Trümmern von Solingen eine Familie der Don Kosaken mit ihren russischen Liedern die Begeisterung des 12jährigen Jungen zu den Instrumenten. Als Lehrer im Wendland sammelte Rolf Irle die ersten Instrumente, als Realschullehrer in der Nähe von Hannover weitete er seine Sammlung aus. Nach seiner Verabschiedung aus dem Schuldienst hat er seine damals mehr als 2.000 Instrumente umfassende Sammlung in der Lehrerfortbildung eingesetzt.

Vor ungefähr 10 Jahren meldete die Universität Hildesheim Interesse an seiner umfangreichen Instrumentensammlung an. Nach Rücksprache mit seinen 4 Kindern stiftete er seine Musikinstrumente, die größte private Sammlung in Europa, dem Center for World Music der Universität mit Sitz in der ehemaligen Timotheuskirche. Dort bot er jeden ersten Sonntag im Monat kostenlose Führungen an. Die Besucher durften die Instrumente berühren und spielen. Die Studierenden arbeiten mit den Instrumenten und geben damit auch Konzerte. Professoren aus aller Welt kommen nach Hildesheim, teilweise um die alten Instrumente aus ihrer Heimat, die es dort nicht mehr gibt, zu begreifen und zu spielen.

Rolf Irle wurde vom Präsidenten Friedrich von der Universität Hildesheim für seine Stiftung mit der Ehrenbürgerwürde ausgezeichnet. Ganz bescheiden ist seine Lebenseinstellung: „Ich möchte der Gesellschaft, die mir das alles ermöglicht hat, etwas davon zurückgeben.“

Termine

Einladung zur Redaktionssitzung

Alle Interessierten sind herzlich am **12. April, 14 Uhr** im Michaelis WeltCafé eingeladen.

MITTENDRIN – Nachbarschaftsgruppe

Zu den nachfolgenden Veranstaltungen sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Jeden Mittwoch, 11–13 Uhr: Michaelis WeltCafé, Nachbarschaftsklönen | **Montag, 3. April, 14:30–16:30 Uhr:** Magdalenencafé, Spieletreff | **Montag, 10. April, 14:30 – 16:30 Uhr:** Konferenzraum Magdalenenhof, Organisationskreis | **Montag, 24. April, 15 Uhr:** Veranstaltungsraum Magdalenenhof, Filme im Gespräch | **Donnerstag, 27. April, 5:45 Uhr:** Sonnenaufgang gemeinsam erleben, Treffpunkt; unterer Eingang Magdalengarten (weitere Infos: Tel. 20 40 9 16)

Runder Tisch

Dienstag, 16. Mai, 17 Uhr: Michaelis WeltCafé, Runder Tisch im MichaelisQuartier

Michaelis WeltCafé

Dienstag, 4. April, 15 Uhr: Spielenachmittag für Jung und Alt | **Mittwoch, 5. April, 18 Uhr:** Lebensqualität trotz schwerer Krankheit – Was bedeutet palliative Versorgung? | **Donnerstag, 6. April, 19 Uhr:** Kann denn Geld fair sein? | **Freitag, 7. April ab 19 Uhr:** Dämmerchoppen mit Blick auf UNESCO Weltkulturerbe | **Dienstag, 18. April, 15 Uhr:** Spielenachmittag für Jung und Alt

Mittwoch, 5. April, 17 18:30 Uhr: Naturheilpraxis Rena Witke-Kunschke, Langer Hagen 32, Unsere Heilpflanzen (1) Für Leber und Nieren (Info unter 6780361)

Schornsteinfeger bringen Glück ... das ist doch ein Märchen

Am 6. Januar stehen zwei schwarze Männer vor meiner Tür: der Bezirksschornsteinfeger und sein schlanker Begleiter grüßen freundlich zum Neuen Jahr. Herr Zieseniß ist mir und vielen Bewohnern unseres Quartiers seit Jahren bekannt.



So macht er auch am 6. Januar seinen Rundgang durchs Haus. Die letzte Station ist der Bodenraum. Die Frage: „Wann waren Sie denn das letzte Mal da oben?“ beunruhigt mich schon ein wenig. An der Bodentür angelangt, fällt eisige Kälte auf mich und ich stelle erschrocken fest, dass das Dachfenster, 40mal40 groß, verschwunden ist, vom Sturm hinausgeschleudert. Der junge schwarze Mann bietet sich an, nach dem Fenster zu suchen und es dauert nicht lange bis er wieder in der Tür steht und das unversehrte, mit einer dicken Eischicht überzogene Fenster in der Hand hält – schon im Nachbargarten hatte er es gefunden. Selbst bei der zunächst provisorischen Befestigung hatte ich noch die Hilfe der zwei schwarzen Männer.

Diese schwarzen Männer sind kein Märchen – sie sind echte Glücksbringer.



R. Zieseniß (links) und J. Tschiersch (rechts)

Foto: Irmgard Kiene

JRK veranstaltet Osterrallye

Das Jugendrotkreuz Hildesheim lädt alle Familien mit Kindern ab 5 Jahren am 8. April 2017 zu einer spannenden Osterrallye durch Hildesheim ein. Beginn ist um 14 Uhr im DRK-Zentrum, Brühl 8 in Hildesheim. Die Veranstaltung wird gegen 18.00 Uhr beendet sein. Die Teilnehmergebühr pro Familie beträgt 5 Euro.

Es werden lustige und knifflige Aufgaben auf der Strecke zu lösen sein. Im Anschluss wird ein kleiner Imbiss gereicht. Um verbindliche Anmeldung wird gebeten: Tel. 05121/93600 oder sekretariat@kv-hildesheim.drk.de. Das JRK Hildesheim freut sich auf möglichst viele Teilnehmer an dem geplanten Osterspäß.

10 JAHRE

Eine dipl. Lerntherapeutin steht mit Erfahrung, Informationen und Lerntherapie zur Verfügung.

INSTITUT NASEWEIS
Lernen will gelernt sein

Schwerpunkthemen des Institutes Naseweis sind:

- Begabtenförderung
- NLP-Übungen, Training und Kurse zum Lernen
- Kurse für Kinder, Eltern und Multiplikatoren
- Bildung von Anfang an und Betreuungen Nachmittag

Institut Naseweis

Güntherstraße 1 / Ecke Neustädter Markt • 31134 Hildesheim
Tel./Fax: 05121/2069685
www.institut-naseweis.de • E-Mail: info@institut-naseweis.de

KARTE NR.: 21

Ali Baba's

LIEFERSERVICE

WIR HABEN GESCHMACK

Ali Baba's Woche

Außer Feiertags

MONTAGS: PIZZATAG

Jede große Pizza + 0,33 l Getränk oder Menü Salat
NUR 6,60 €

DIENSTAGS: DÖNERTELLERTAG

Nr. 6 oder Nr. 13 + 0,33 l Getränk
NUR 6,90 €

DONNERSTAG: DÖNERTAG

Döner im Fladenbrot Nr. 1 oder Nr. 10 + 0,33 l Getränk
NUR 4,50 €

FREITAG: PIZZATAG

Jede große 30 cm Pizza
NUR 5,30 €

SONNTAG: FAMILIENPIZZATAG

Jede Familienpizza + 1 l Softgetränk
NUR 16,90 €

BRINGDIENSTZEITEN:

MONTAG BIS SAMSTAG: 11:00 BIS 22:30 UHR

SONNTAG UND FEIERTAGS: 14:00 BIS 22:30 UHR

ICH BIN GLÜCKLICH MIT ALI BABA

HI - 605 70 90

UND HI - 287 15 52

FAX HI - 287 15 54

MOBIL: 0174 - 959 40 40

RATHAUSSTR. 10 • 31134 HILDESHEIM



Unsere neue Karte ist da!

Rufen Sie an – wir schicken Ihnen gerne eine Karte zu



Steffi Wessels • Heilpraktikerin
Myoreflextherapie und Homöopathie



Myoreflextherapie nach Dr. med. Kurt Mosetter

Manuelle Schmerz- und Regulationstherapie zur Lösung von Spannungszuständen im Muskelsystem. Infos unter www.myoreflex.de

Rosenhagen 3 • 31134 Hildesheim • Mobil 0163-154 02 74

Aufgespießt

Nanu?

Mich wundert langsam gar nichts mehr.
Was mancher so verliert.
Wo kommt der eine Handschuh her?
Wer jetzt wohl wieder friert.

Der eine Stiefel fällt mir ein.
Gibt's 'nen Zusammenhang?
Ich hoffe, es wird nicht so sein,
doch wird mir langsam bang.



Nachtrag

Am nächsten Tag fand ich
Socken noch
und diesmal sogar zwei.
Aber langsam reicht es mir
dann doch, denk' mir nichts
mehr dabei.



© ElviEra Kenske
bei Spaziergängen entdeckt

Jetzt helfen!
www.wwf.de



Top-Preis, Top-Service -
jetzt schwarzes
Schild sichern!



Roller-Haftpflicht
nur 49 Euro

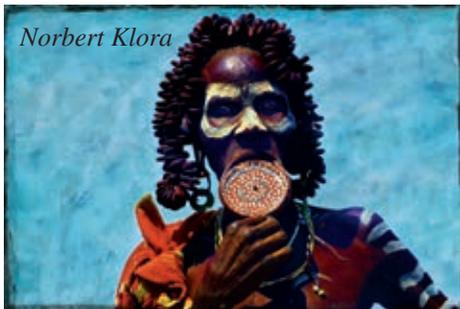
LVM-Versicherungsagentur
Volker-Martin Wobbe

Frankenstraße 2A
31135 Hildesheim
Telefon 05121 133150
info@wobbe.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Galerie

im Stammelbach-Speicher



Burchard Vossmann
SPUREN:FINDER
 Norbert Klora
 und Burchard Vossmann
 23. April – 21. Mai 2017

Norbert Klora war fünf Jahre alt, als er zu seiner ersten Reise nach Afrika aufbrach. Er ist von verschiedenen Ethnien und Lebensräumen fasziniert und verarbeitet seine Begegnungen und Erlebnisse in zum Teil narrativen Bildserien. Die Ausstellung zeigt Arbeiten, die auf Reisen entstanden oder von ihnen inspiriert worden sind. Dazu gehören Fotos von bedrohten Volksstämmen in Äthiopien, gemalte Porträts von Forschern und Entdeckern sowie Reiseskizzen und Druckgrafiken.

Burchard Vossmann beschäftigt sich vor allem mit den Spuren, welche die Zivilisation hinterlässt. Sein Revier sind urbane Lebensräume. Dort sammelt der Künstler Material für seine Bilder und Installationen. Der über 30 Jahre zusammengetragene Fundus an Objekten dient bis in die Jetztzeit als Inspirationsquelle und Arbeitsmaterial.

Die gemeinsame Ausstellung gibt dem Besucher die Gelegenheit, selbst auf Spurensuche zu gehen, Materialität zu erfahren, dem Entstehungsprozess der Arbeiten näher zu kommen. Denn auch der Besucher soll hier auf eine Entdeckungsreise gehen. Die gemeinsame Ausstellung zeigt einen kosmopolitischen Ansatz, fern vom Massentourismus. Die Bildwelten beider Künstler könnten gegensätzlicher nicht sein, ergänzen sich jedoch hervorragend in ihren Sicht- und Herangehensweisen.

Norbert Klora; geb. 1955 in Brüggen. Er lebt und arbeitet in Hannover. Ausbildung zum Lithografen, Studium an der FH Hildesheim/Holzminden bei Prof. Fritz Dommel.

Burchard Vossmann; geb. 1954 in Garrel (Oldenburg). Studium Grafik-Design an

der FH Hildesheim/Holzminden bei Prof. Fritz Dommel. Lebt und arbeitet seit 1982 in Berlin.



Katrin Jakobsen
Vaterland – Autopsie der Erinnerung
 12. März – 8. Oktober 2017

»Vaterland« ist eine Auseinandersetzung mit dem Thema Erinnerung: die kollektive und ihre persönliche Familien-Geschichte fließen in dieser Arbeit ineinander.

Katrin Jakobsen, 1958 in Hamburg geboren, wuchs im vorherrschenden Nachkriegs-Schweigen auf und wurde erst durch den geschichtsaufarbeitenden Unterricht der 70er mit den Vergehen des Dritten Reichs konfrontiert. Wie für viele ihrer Generation entwickelte sich daraus ein tief-sitzendes, Nation-bezogenes Schuldgefühl: »Bis vor kurzem schämte ich mich zu sagen, dass ich Deutsche bin. Ich habe vorgezogen zu lügen«. Ihr Ausgangspunkt? Ein kleiner Kalender von 1945, ein Kriegstagebuch, das nach dem Tod Ihres Vaters Karlheinz auftauchte. Als Hitler an die Macht kam war er gerade sieben. Die Installation »Das Wohnzimmer« ist eingerichtet wie zwei gutbürgerliche Stuben aus den 30er Jahren. Die Symbole, die damals Europa in ein »Wir – und die Anderen« teilten, sind überall versteckt: in Tapeten-Mustern, Kissen, dem von Jakobsen selbstbezogenen Sofa, bis dahin, dass man ihre Bedeutung fast vergisst. Es ist, als hätte die Künstlerin die gesamte Nazi-Grammatik in ein Strickmuster verwandelt und in Größe eines Wohnzimmers noch einmal neu gehäkelt.

Öffnungszeiten jeweils:
 Samstag 11 bis 18 Uhr
 Sonntag 11 bis 18 Uhr
 Galerie im Stammelbach-Speicher
 Wachsmuthstraße 20 / 21
 31134 Hildesheim
 Tel. 05121 868637

www.galerieimstammelbachspeicher.de

DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz Visitenkarte eines Prothesenträgers"

Herstellung von
 Zahnersatz

- Kronen
- Brücken
- Totale Prothesen
- Kombiniertes Zahnersatz
- Implantatversorgung (Suprakonstruktion)
- CAD/CAM Zirkon Vollkeramik
- Fräs- und Geschleibetechnik
- Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben)

Reinigung von
 herausnehmbarem Zahnersatz

- Professionelle Beseitigung von
- Ablagerungen
 - Tabak
 - Tee
 - Kaffee
 - Calcium (Zahnstein) Rückständen

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim
 Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01
 Mobil: 0171 / 9 36 28 95

Marco Conrad
 Meister der Zahntechnik
 e-mail: dentalfrisch@web.de

IHR MOBILES PFLEGETEAM
 Mit Sorgfalt – von Herzen



Pflege, wie sie sein soll: freundlich, kompetent, erfahren. Mit 24-Std.-Notruf und Angehörigenberatung.
 Rufen Sie uns an:

Tel. 05121/99926-62

Steingrube 14
 31141 Hildesheim
info@ok-pflegeteam.de
www.ok-pflegeteam.de



Römer & Seidel
 Innungs-Meisterbetrieb

Sanitäre Anlagen • Gasheizungen • Solaranlagen
 Junkers Vertragskundendienst • Gasgerätewartungen
 Gasinnenabdichtung • Gascheck

Frankenstraße 2a • 31135 Hildesheim
 Telefon 05121/37389 • Telefax 3 5023

Menschen würdig pflegen



T. Teresienhof
 caritas senioren wohnen & pflege

Steuerwalder Str. 18 • 31137 Hildesheim
 Telefon 05121 20660-3 • www.caritas-teresienhof.de

M. Magdalenenhof
 caritas senioren wohnen & pflege

Mühlenstraße 24 • 31134 Hildesheim
 Telefon 05121 20409-0 • www.caritas-magdalenenhof.de

AWO Tagesfahrt zum Spargelessen am 10. 6. 17

Wir fahren am Samstag, den 10. 6. zum Spargelessen nach Gifhorn und ins Mühlenmuseum

Es erwartet uns Spargel „satt“ serviert am Tisch mit Schnitzel und Schinken. Am Nachmittag besuchen wir das schöne Mühlenmuseum.

Sie haben Gelegenheit die wunderschönen historischen Mühlen sich anzuschauen. Es besteht auch die Möglichkeit zum Kaffeetrinken.

Im Reisepreis von 48,00€ sind enthalten: Fahrt im modern Reisebus, Spargelessen und der Eintritt ins Mühlenmuseum.

Abfahrt Hildesheim ca. 10.30, Rückkehr ca. 19 Uhr.

Anmeldungen beim AWO Ortsverein Hildesheim-Stadtmitte

Tel. 05121/ 1743165 oder 0176 / 51854573

oder per Mail an pufial34@arcor.de



1. Internet Cafe Trialog, jeden Sonntag, 14.30–17 Uhr, Teichstr. 6 Hildesheim, Tel. 0 5 1 2 1 - 13890

2. Kunsthandwerkermarkt regionaler Künstler*innen im Cafe Trialog

am 2. 4. 2017, 14.30–17 Uhr, AWO Trialog, Teichstr. 6 Hildesheim, Tel. 05121-13890

3. **Medikamenteneinsatz im Alltag** einer psychiatrischen Klinik am 6. 4. 2017, 17–18.30 Uhr, AWO Trialog, Teichstr. 6 Hildesheim, Tel. 05121-13890

4. **Angstfrei kommunizieren**, Referentin: Nele Naase, 25. 4. 2017, 18–20 Uhr, Teichstr. 6 Hildesheim Teilnahmegebühr



Steinofen PIZZERIA

05121 - 30 33 614

Himmelsthürer Straße 61 a,
HI-Bockfeld
Kleines Restaurant und
Außenverkauf.

Genießen Sie das italienische Original!

www.steinofenpizzeria.com

4€, Anmeldung bei AWO Trialog, Tel. 05121-13890

Bei den Veranstaltungszeiten sind Pausen eingeplant. Die Räumlichkeiten sind ebenerdig bzw. über einen Fahrstuhl zu erreichen.

Kontakt:

AWO Soziale Dienste Bezirk Hannover gGmbH – Trialog Regionalverbund Hildesheim

Teichstr. 6

31141 Hildesheim

Tel. 05121-13890

www.awo-trialog.de

<http://www.awo-trialog.de>

DIÄTMÜDE?

JETZT STOFFWECHSELN!

Mit der Sanguinum 360° Stoffwechselkur begleite ich Sie rundum zu Ihrem möglichen Wunschgewicht.

Heilpraktikerin
Ingrid Ambrosius
Hildesheim
01735601610



Kostenlose Körperanalyse:
jetzt Termin vereinbaren!



Wetten, dass

wir es schaffen,
bei Durchsicht Ihrer
Versicherungsunterlagen
eine Ersparnis
von bis zu 300 €
zu erwirtschaften.

Als Dankeschön für Ihr Vertrauen erhalten Sie zusätzlich einen **100-Euro-Reiseutschein**, wenn Sie von uns mindestens 3 Versicherungsverträge* prüfen lassen und wir bei gleichen Leistungen eine Ersparnis erwirtschaften. **Rufen Sie uns an.**

Service-Büro Peter Wolter
Einumer Straße 18 · 31135 Hildesheim
Telefon 051 21/70 25 70
peter.wolter@concordia.de



* Mit positiver Schadenquote

CONCORDIA. EIN GUTER GRUND. 



daheim

STATT HEIM
KRANKENPFLEGE

rundum gut versorgt

- ambulante Kranken- und Altenpflege
- Alltagsbegleitung
- Begleitung bei MDK Gutachten
- Behindertenhilfe
- Besuchsdienste
- Einkaufshilfe
- Hausnotruf
- hauswirtschaftliche Hilfe und Versorgung
- Pflege von Schwerkranken und Sterbenden
- Urlaubs- und Verhinderungspflege




NATUR-CONCEPT®

Gesunde Raumgestaltung und mehr

AURO

natürlich meine Welt

COLOURS FOR LIFE

Starke Farbvielfalt - für jeden Geschmack von AURO

Die neue Premium Wand- und Deckenfarbe heißt Nr. 555 und ist die neue Dispersions-Wandfarbe, die wir in über 700 maschinell abgetönten Farbtönen anbieten.

AURO ist es gelungen, ein maschinelles Abtönsystem für Wandfarben mit konsequent ökologischen Pasten zu entwickeln. Neu eingesetzte Pigmente mineralischen Ursprungs ermöglichen kräftige und buntere Nuancen, als man es von unseren Farbtönen bisher gewohnt war.



André Parpeix, Malermeister · Richard-Gerlt-Str. 2 (Lachnerring) · 31137 Hildesheim
Telefon: 0 51 21 - 2 52 35 · Telefax: 0 51 21 - 60 50 10 · www.natur-concept.de




www.link/dsh-hi

foto: laude

24h erreichbar:

 **05121 - 3 30 30**



Wollenweberstr. 23 · 31134 Hildesheim
www.dsh-hi.de · info@dsh-hi.de



Wir zeigen Ihnen, wie Sie in Zukunft beim Thema Zahnarzt „Oh!“ statt „Aaah!“ sagen.

Schützen Sie Ihre Familie und sich vor hohen Zusatzkosten beim Zahnarzt – mit einer Zahnzusatzversicherung von SIGNAL IDUNA. Damit Sie immer mit der besten Versorgung rechnen können.



Hauptagentur Sandra Oschmann
Annenstraße 15/16, 31134 Hildesheim
Telefon 05121 2941962
Mobil 0171 5209667
sandra.oschmann@signal-iduna.net



Hauptagentur Thomas Oschmann
Annenstraße 15/16, 31134 Hildesheim
Telefon 05121 2941962
Mobil 0163 5833681
thomas.oschmann@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

SIGNAL IDUNA Hildesheim

Sandra und Thomas Oschmann erweitern ihren Service



Bereits seit gut anderthalb Jahren ist die SIGNAL IDUNA-Agentur von Sandra Oschmann in der Annenstraße 15/16 fachkundige Ansprechpartnerin in Sachen Versicherungen und Finanzen. Seit gut einem halben Jahr verstärkt zudem Ehemann Thomas Oschmann das Team.

Wenn es um die private Vorsorge geht, sind die Menschen bei Sandra Oschmann in den besten Händen. Die Versicherungsfachfrau und studierte Diplom-Kauffrau ist seit 2006 bei der SIGNAL IDUNA. Thomas Oschmann bringt als gelernter Bankkaufmann und geprüfter Versicherungsfachmann nicht nur sein gesamtes Finanz-Knowhow mit ein, auch er verfügt über eine langjährige Erfahrung im Bereich Versicherungen. Seit August 2016 sitzt seine Hauptagentur ebenfalls in der Annenstraße. Darüber hinaus ist mit Nadine Hartmann, die sich um die Büroorganisation kümmert, weitere Verstärkung an Bord. Dadurch können ab dem 1. 4. 2017 die Öffnungszeiten ausgeweitet werden.

Die Agenturen bieten maßgeschneiderte Lösungen für den privaten und gewerbli-

chen Bedarf an: von der privaten Kranken-, Unfall- und Sachversicherung bis zur Betriebsabsicherung und der betrieblichen Altersvorsorge. Für Sandra und Thomas Oschmann ist situationsgerechte und nachhaltige Beratung selbstverständlich. Den Kunden bedarfsgerecht abgesichert und zufrieden zu wissen, ist ein wichtiger Erfolgsfaktor ihrer Agenturen.

Unter dem Dach der SIGNAL IDUNA, die aus Selbsthilfeeinrichtungen mittelständischer Arbeitgeber entstanden ist, bieten die Agenturen von Sandra und Thomas Oschmann den Kunden die komplette Bandbreite an Versicherungs- und Vorsorgeprodukten aus einer Hand an. Das Produkt-Portfolio ist sowohl auf Handwerksbetriebe und mittelständische Unternehmen abgestimmt, aber genauso auch auf Privatkunden und Beschäftigte des öffentlichen Dienstes.

Die neuen Öffnungszeiten ab dem 1. 4. 2017

Montag-Freitag: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 Uhr – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung



sparkasse-hgp.de

Sicher ist einfach.

Wenn der Finanzpartner für finanzielle Sicherheit nach Unfällen sorgt.

Sprechen Sie mit uns über eine Unfallversicherung:
Jetzt Termin vereinbaren unter 05121 871-0.

Wenn's um Geld geht 

GREENPEACE

April	25.04.2017
06.04.2017	Greenpeace On Air
Neutreffen/Plenum	15-16:00, Radio Tonkuhle,
18:30, Wollenweberstr. 6	105.3 fm
13.04.2017	27.04.2017
Plenum	Plenum
19:00, Wollenweberstr. 6	19:00, Wollenweberstr. 6
20.04.2017	
Plenum 19:00	
Wollenweberstr. 6	

Anmerkung: AG und Plenum im Wechsel, beginnend jeden Monat mit AG jeden 5ten Donnerstag im Monat zur freien Verfügung

Bunter Osterbasar in der Seniorenresidenz „Am Immengarten“

Am Sonntag, 9. April 2017 findet in der CARA Seniorenresidenz „Am Immengarten“ der traditionelle Osterbasar statt. Von 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr laden verschiedene Stände mit regionaler Handwerkskunst und kreativen Dekorationsideen rund um Ostern und Frühling zum Bummeln ein. Genießer kommen bei Kaffee und frisch gebackenen Kuchen, untermalt von stimmungsvoller Musik, auf ihre Kosten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

CARA Seniorenresidenz „Am Immengarten“, Immengarten 31, 31134 Hildesheim



Unser Tipp:

- ▶ Visitenkarten, Bücher und Plakate
- ▶ Privat- und Geschäftsdrucksachen
- ▶ Flyer, Zeitschriften oder Image-Prospekte

- In hochwertigem Qualitätsdruck
- Druck ab Auflage 1 möglich!

Lassen Sie sich persönlich und fachlich-kompetent durch unser freundliches, engagiertes Team beraten.

Sprechen Sie uns einfach an, Anruf genügt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**Wir drucken mit Biostrom
(zu 1/3 selbsterzeugt mit
unserer Photovoltaikanlage)**

**Druckhaus Köhler
Harsum GmbH**

Siemensstraße 1-3 | 31177 Harsum | Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 | Telefax (0 51 27) 90 20 4-44
E-Mail: info@druckhaus-koehler.de | www.druckhaus-koehler.de

Kein April-Scherz: Toto-Lotto in der Einumer Str. 18 geht weiter!



Verkaufsstelle
**LOTTO
TOTO**
Otto
Inh. D. Otto
**Zeitschriften-
Tabakwaren
und mehr ...**
wünscht Ihnen
FRÖHLICHE OSTERN
Öffnungszeiten
Dienstag-Freitag 7.30-18.00 Uhr
Montag und Samstag 7.30-13.00 Uhr
Einumer Straße 18 – Tel. 05121/31525

Roth geht – Otto kommt. Die Oststädter haben es gehofft und: ja, es geht weiter!

Nachdem Frau Evelyn Roth den bestehenden Toto-Lotto- und Zeitschriftenladen vor 17 Jahren übernommen hat und ihn mit ihren Mitarbeiterinnen und viel Herz zu einer Institution gemacht hat, steht sie am 1. April das letzte Mal hinter der Ladentheke, um ihre zahlreichen Kunden zu bedienen, bevor sie in den wohlverdienten Ruhestand geht und zum letzten Mal die Tür abschließt. Am 3. April wird diese dann von Martina Otto zum ersten Mal geöffnet. Zusammen mit ihrem Sohn Daniel sowie Frau Schrader und Frau Graf, die den Kunden schon durch die Zusammenarbeit mit Frau Roth bekannt sind, geht es zu den gewohnten Öffnungszeiten weiter. Das Sortiment wird ein wenig erweitert, z. B. durch einen „Coffee to go“. Geplant ist zudem ein Paket-Shop der DHL, in dem allerdings keine

Sperrgüter abgegeben werden können. Durch diese Erweiterung ist gewährleistet, dass es weiterhin Briefmarken zu kaufen gibt. Auch Fahrkarten für die Stadtbusse können weiterhin erworben werden. Und natürlich kann jeder über 18 Jahre die Chance nutzen, einen dicken Jackpot beim Lottospielen zu gewinnen.

Das Team Otto freut sich, zusammen mit dem Know-how der beiden Mitarbeiterinnen, das Vertrauen der Stammkunden zu gewinnen, sowie neue Kunden zu ebensolchen zu machen.

Der Laden ist in den 2 Wochen ab dem 3. 4. unter folgender Telefon-Nr. zu erreichen: 01633677235. Erst danach steht uns wieder die bekannte Nummer zur Verfügung, 05121/31525.

**Wir kaufen
Wohnmobile
+ Wohnwagen**
03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Wohnung & Haus
Raumausstattung Wilfried Holze
Polstermöbel - Dekorationen
Rollos - Jalousien

31141 Hildesheim - Teichstraße 41
Tel: 05121-518136 - Fax 05121-512253
Mobil 0177-5062576
E-mail: wbraum@t-online.com

Ich wünsche meinen Kunden ein frohes Osterfest

KOMMEN! TESTEN! STAUNEN!

MODERNE HÖRGERÄTE MIT INTELLIGENTER TECHNIK SIND ULTRALEICHT UND SO GUT WIE UNSICHTBAR!

HÖRAKUSTIK BEI ZINGEL-OPTIC:

- ✓ PROFESSIONELLE ÜBERPRÜFUNG IHRES HÖRVERMÖGENS
- ✓ HÖRGERÄTE KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH PROBETRAGEN
- ✓ PERSÖNLICHE UND KOMPETENTE BERATUNG IM FACHGESCHÄFT
- ✓ GEHÖRSCHUTZLÖSUNGEN FÜR BERUF UND FREIZEIT

VEREINBAREN SIE GLEICH EINEN TERMIN ZUM KOSTENLOSEN UND UNVERBINDLICHEN HÖRTEST UNTER 05121 39097.

**JETZT ZUM
KOSTENLOSEN
HÖRTEST
ANMELDEN**



ZINGEL-OPTIC
AUGENOPTIK & HÖRAKUSTIK

ZINGEL-OPTIC
INH. WOLFGANG KUDELLA

ZINGEL 29
31134 HILDESHEIM

FON 05121 39097
FAX 05121 31565

WEB WWW.ZINGEL-OPTIC.DE
MAIL INFO@ZINGEL-OPTIC.DE